

# Bericht zum zweiten Quartal

2026



# Kapitalmarkt-Rückblick:

## Stabil an der Oberfläche - große Unterschiede darunter

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

das 2. Quartal 2026 war an den Kapitalmärkten von starken Gegensätzen geprägt. Robuste Aktienindizes, KI-Begeisterung und Kursgewinne in Teilen des Technologiesektors standen einem Umfeld aus Iran-Krieg, blockierter Straße von Hormus, steigenden Energiepreisen und neuen Inflationssorgen gegenüber. Für Anleger wirkten die großen Indizes stabiler, als es die Lage unter der Oberfläche tatsächlich ist. Bei einem erfreulichen Plus des MSCI-World Index von rund 11% im ersten Halbjahr, sehen wir im DAX (+2%) mit Münchener Rück (-6%) und SAP (-30%) und Rheinmetall (-38%) prominente Verlierer im gleichen Zeitraum. Auch innerhalb der großen US-Technologiewerte zeigte sich eine deutliche Spreizung: Microsoft (-20%), Meta (-13%) und die Google-Mutter Alphabet (+12%). Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen wie extrem die Performance unter der Motorhaube der großen Aktienindizes variiert.

### Weltwirtschaft: Wachstum bleibt positiv, aber die Risiken nehmen zu

Die globale Konjunktur blieb widerstandsfähig, verlor aber an Dynamik. Zentraler Belastungsfaktor war der Energiepreisschock infolge des Krieges im Nahen Osten. Die Straße von Hormus, einer der wichtigsten Transportwege für Öl und Flüssiggas, rückte in den Mittelpunkt der Märkte. Schon die Gefahr längerer Störungen reichte aus, um Inflationssängste neu zu entfachen und die Erwartungen an die Geldpolitik zu verschieben. Die Hoffnung auf eine schnelle Rückkehr sinkender Zinsen endete damit vorerst. Die Zentralbanken müssen erneut Inflation bekämpfen, ohne die schwächere Konjunktur unnötig zu bremsen. Angesichts steigender Zinsen verlor Gold an Attraktivität und büßte im 2. Quartal rund 12 % seines Wertes ein.

### Geopolitik: Der Iran-Krieg als globaler Marktfaktor

Der Krieg im Nahen Osten und die zeitweise gestörte Passage durch die Straße von Hormus waren die wichtigsten geopolitischen Ereignisse des Quartals. Sie beeinflussten Ölpreise, Lieferketten, Inflationserwartungen, Währungen, Anleiherenditen und die Risikobereitschaft. US-Präsident Donald Trump spielte dabei eine zentrale Rolle. Seine Politik sprang zwischen militärischem Druck und Verhandlungsangeboten hin und her. Auf amerikanische Angriffe und iranische Gegenreaktionen

folgten wiederholt Signale für Gespräche und Waffenruhen. Diese Mischung erhöhte die Unsicherheit deutlich. Europa zog daraus eine klare Schlussfolgerung: Sicherheit wird wieder zu einer wirtschaftlichen Kernfrage. Die Unterstützung der Ukraine, der Nahe Osten und Zweifel an amerikanischen Sicherheitsgarantien beschleunigten die europäische Aufrüstungsagenda.

### Rüstungsbranche: Struktureller Rückenwind, aber keine Einbahnstraße

Auch die Rüstungsbranche gehörte zu den prägenden Themen des Quartals. Der langfristige Rückenwind ist offensichtlich: Europa erhöht Verteidigungsbudgets, die USA müssen Munitionsbestände auffüllen, moderne Konflikte zeigen den Bedarf an Luftverteidigung, Drohnenabwehr, Präzisionsmunition und elektronischer Kriegsführung. Gleichzeitig kennt der Sektor nicht automatisch nur steigende Kurse. Einzelne Aktien reagierten sensibel auf politische Entscheidungen und konkrete Aufträge. Das Beispiel Rheinmetall zeigte, wie schnell Enttäuschungen bei Großprojekten zu starken Kursverlusten führen können. Der Markt unterschied stärker zwischen Aufrüstungsfantasie und tatsächlicher Lieferfähigkeit. Trotz zunehmender wirtschaftlicher Relevanz des Sektors agieren wir bei Engagements in Rüstungsaktien weiterhin zurückhaltend.

### Globale Aktienmärkte: Robuste Indizes, aber geringe Marktbreite

Die Aktienmärkte entwickelten sich insgesamt besser, als es die geopolitische Lage vermuten ließ. Doch die Marktbreite blieb begrenzt: Ein großer Teil der positiven Entwicklung konzentrierte sich auf wenige Themen und Unternehmen. Im Zentrum stand künstliche Intelligenz. Der Fokus verschob sich von klassischen Softwareaktien hin zur physischen Infrastruktur der KI-Welle: Halbleiter, Speicherchips, Server, Rechenzentren, Stromversorgung und Kühlung. Das führte zu extremen Performanceunterschieden. Asiatische Technologiewerte sowie US-Hardware- und Speicheranbieter gehörten zu den Gewinnern. Klassische Software- und Plattformunternehmen gerieten teils unter Druck, weil Investoren stärker hinterfragten, ob hohe KI-Investitionen schnell genug Gewinne liefern. Entscheidend war nicht „Technologie“ an sich, sondern die Position eines Unternehmens in der KI-Wertschöpfungskette.

## SpaceX: Ein Börsengang als Symbol der Marktphase

Ein besonderes Kapitel schrieb der Börsengang von SpaceX. Außergewöhnlich war nicht nur seine Dimension, sondern vor allem seine Konstruktion: eine sehr hohe Bewertung, kombiniert mit einem vergleichsweise geringen Streubesitz. So entstand ein explosives Gemisch aus enormer Aufmerksamkeit, knappem Angebot und erheblichem Nachfragepotenzial. SpaceX wurde damit zum Brennglas der aktuellen Marktphase. Auf der einen Seite: Raumfahrt, Satellitenkommunikation, künstliche Intelligenz, große Zukunftserzählungen – und die Strahlkraft von Elon Musk. Auf der anderen Seite: ambitionierte Bewertungen, hoher Kapitalbedarf, offene Governance-Fragen und Unsicherheit über eine mögliche Indexaufnahme. Die Euphorie erinnert deutlich an frühere Phasen überzogener Markterwartungen. Wir verfolgen die technologischen Fortschritte in diesem Sektor mit großem Interesse – lassen uns aber nicht von aufgeheizten IPO-Fantasien blenden. Mehr dazu auch in unserem Kommentar auf Seite 15.

### Fazit:

Das 2. Quartal 2026 hat gezeigt, dass Anleger nicht mehr allein auf klassische Konjunktur- und Unternehmensdaten schauen können. Geopolitik, Energieversorgung, Verteidigung, KI-Infrastruktur und Momentum beeinflussen die Kapitalmärkte immer direkter. Nicht zu vergessen die nur schwer berechenbare Kommunikation der US-Regierung. Die großen Aktienindizes blieben robust, doch die Entwicklung war stark konzentriert. Aktien aus Gesundheit, Finanzen und des täglichen Bedarfs führen zu Unrecht ein Dasein im Schatten der KI-Dominanz, unternahmen jedoch zuletzt erfreuliche Erholungsversuche.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, für die kommenden Sommerwochen wünschen wir Ihnen Zeit zum Durchatmen und viele schöne Momente mit Familie und Freunden.

Ihr Team der  
**Maneris AG**



## Robuste Portfolios für die nächste Kapitalmarktphase

Nach einem ersten Halbjahr mit extremen Ausschlägen einzelner Aktien richtet sich der Blick nach vorn. Das Umfeld bleibt konstruktiv, aber anspruchsvoll. Die Weltwirtschaft wächst, jedoch nicht mehr unter den Bedingungen der Niedrigzinsjahre. Deutschland bleibt konjunkturell schwach und kommt nur zögerlich aus der Stagnation. Inflation, hohe Staatsausgaben, geopolitische Risiken und Investitionen in Zukunftsthemen sorgen dafür, dass Kapital wieder einen Preis hat. Wir werden für unsere Anlegerinnen und Anleger investiert sein, die Portfolios aber breiter, robuster und weniger abhängig von einzelnen Titeln aufstellen.

### Zinsen: Rendite ist zurück, aber Anleihen sind kein Selbstläufer

Zwar hat sich die Inflation beruhigt, sie bleibt aber hartnäckig genug, um die Notenbanken vorsichtig zu halten. Fed und EZB werden datenabhängig agieren und keine aggressive Lockerung einleiten, solange Wachstum und Arbeitsmärkte stabil bleiben. Für Anleihen ist das ambivalent: Laufende Renditen sind wieder attraktiv, lange Laufzeiten bleiben aber anfällig, wenn Inflation, Staatsdefizite oder hohe Neuemissionen das „lange Ende“ belasten. Sinnvoll erscheint ein Schwerpunkt auf mittleren Laufzeiten und solider Bonität, in Kombination mit selektiven Hochzinsinvestments, sofern die Risikoprämie angemessen ist.

### Aktienmärkte: Qualität, Breite und reale Erträge zählen

Bei Aktien bleibt das Umfeld selektiv. Die Unternehmensgewinne sind solide, doch Teile des Marktes sind anspruchsvoll bewertet. Wichtiger wird, welche Unternehmen freie Cashflows erwirtschaften, Preissetzungsmacht besitzen und Investitionen finanzieren können. Reine Wachstums- oder Technologiestories ohne belastbare Erträge dürften es schwerer haben als in den Jahren niedriger Zinsen. Es geht daher nicht um Defensive, sondern um eine intelligentere Aktienquote: Qualität, Bilanzstärke, Marktstellung und verlässliche Margen sollten stärker zählen. Gewinner des ersten Halbjahres sollten nicht unkritisch fortgeschrieben werden, denn stark gelaufene Einzeltitel bleiben anfällig für Gewinnmitnahmen.

### KI: Vom Plattformthema zur Infrastrukturstory

Künstliche Intelligenz bleibt eines der zentralen Investmentthemen, doch der Fokus verschiebt sich. Nach der ersten Phase mit Plattformunternehmen und Halbleiterwerten rücken reale Engpässe in den Vordergrund: Rechenzentren, Speicherchips, Stromversorgung, Kühlung, Netze, Glasfaser, Energieeffizienz und Industrieausrüstung. Damit wird KI breiter investierbar. Entscheidend ist nicht nur, wer die besten Anwendungen

entwickelt, sondern auch, wer die Infrastruktur bereitstellt. Die hohen Investitionen in Rechenleistung und Dateninfrastruktur sprechen für einen mehrjährigen Zyklus. Gleichzeitig sind hohe Erwartungen in vielen Kursen bereits enthalten.

### Europa wird wieder interessanter

Zwar bleibt das Wachstum schwächer als in den USA, doch strukturelle Impulse entstehen durch Verteidigung, Infrastruktur, Elektrifizierung, Energienetze und Industriepolitik. Besonders Deutschland und ausgewählte europäische Industrieunternehmen könnten von höheren Investitionen profitieren. Verteidigung und Sicherheit bleiben mehrjährige Themen, ebenso Energieinfrastruktur und Stromnetze, Automatisierung und industrielle Modernisierung. Diese Bereiche bieten Chancen, allerdings nicht mehr zu jedem Preis. Nach starken Kursbewegungen ist breite, disziplinierte Umsetzung wichtiger als den jüngsten Gewinnern hinterherzulaufen.

### Mehr Markt ins Portfolio: ETFs als Stabilitätsbaustein

Ein zentraler Gedanke für unsere Kundenportfolios ist, mehr „Markt“ einzubauen. Die großen Unterschiede zwischen Gewinnern und Verlierern zeigen das Risiko negativer Ausschläge bei Einzelaktien. Über passive ETF-Produkte lassen sich Aktienquoten effizient, transparent und kostengünstig abbilden, ohne dass einzelne Titel das Gesamtergebnis dominieren. Ziel ist nicht, Einzeltitelchancen auszuschließen, sondern Portfolios robuster zu machen. Breite Indexbausteine reduzieren Klumpenrisiken, glätten extreme Einzeltitelbewegungen und ermöglichen eine verlässlichere Teilnahme an langfristigen Markttrends. In einem Umfeld wechselnder Marktführerschaft hilft eine stärkere ETF-Komponente, Schwankungen zu begrenzen und die strategische Ausrichtung vom kurzfristigen Marktrauschen zu entkoppeln.

### Ausblick: Breit, robust und diszipliniert

Aktuell richten wir den Fokus auf Unternehmen, die auch bei höheren Kapitalkosten, geopolitischer Unsicherheit und großen Investitionszyklen verlässlich Erträge erwirtschaften. Im Vordergrund stehen für uns Geschäftsmodelle mit soliden Cashflows, belastbaren Margen und attraktiven Ausschüttungen. Aktien und ETFs mit überzeugender Dividendenqualität behalten wir dabei besonders im Blick. Zuletzt vernachlässigte Qualitätswerte könnten dabei einen sinnvollen Kontrapunkt zu den großen KI-Dominatoren bilden.

Der US-Markt bleibt aus unserer Sicht weiterhin die treibende Kraft der globalen Aktienmärkte. Nach unserer Zurückhaltung in den letzten Jahren haben wir begonnen unsere Aktienquote im asiatisch-pazifischen Raum auszubauen, um zusätzliche

Wachstumsquellen zu nutzen und regionale Diversifikation zu schaffen.

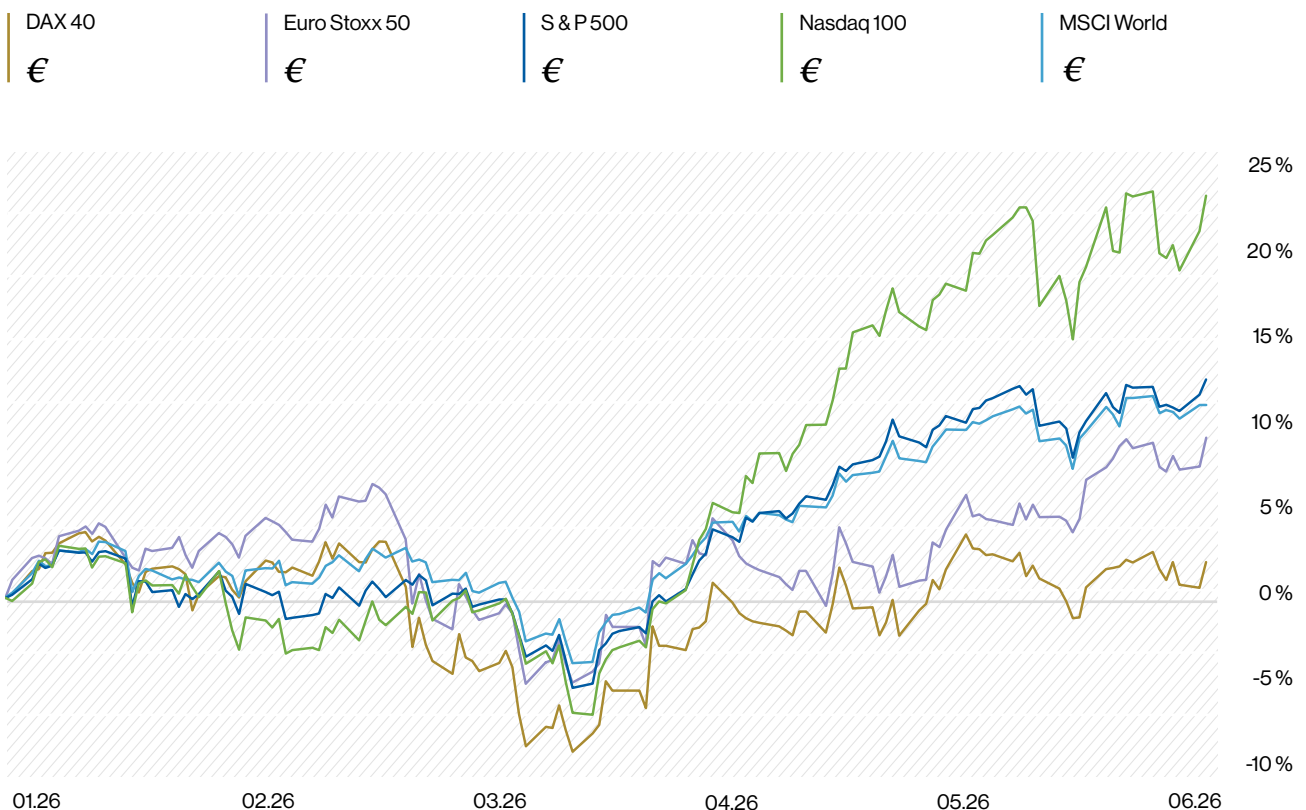
Der rasante Favoritenwechsel an den Börsen stellt eine große Herausforderung für Anleger und Portfoliomanager dar.

## Unser Fahrplan für die kommenden Monate lautet: investiert sein, aber breiter und robuster aufstellen

Stark gelaufene Einzeltitel werden wir aufmerksam bewerten, Verluste konsequent begrenzen und mögliche Klumpenrisiken reduzieren. Gleichzeitig ergänzen wir die Portfolien gezielt um liquide, breit gestreute Marktbausteine. Breite ETF-Komponenten bilden dabei einen stabileren Marktkern, während ausgewählte Einzeltitel dort eingesetzt werden, wo Chancen-Risiko-Verhältnis und Überzeugung stimmen. So erhöhen wir die Stabilität der Portfolien, reduzieren die Abhängigkeit von einzelnen Aktien und schaffen die Grundlage, um an langfristigen Marktchancen teilzunehmen.

### Aktienmärkte in EUR

vom 01.01.2026 bis zum 30.06.2026

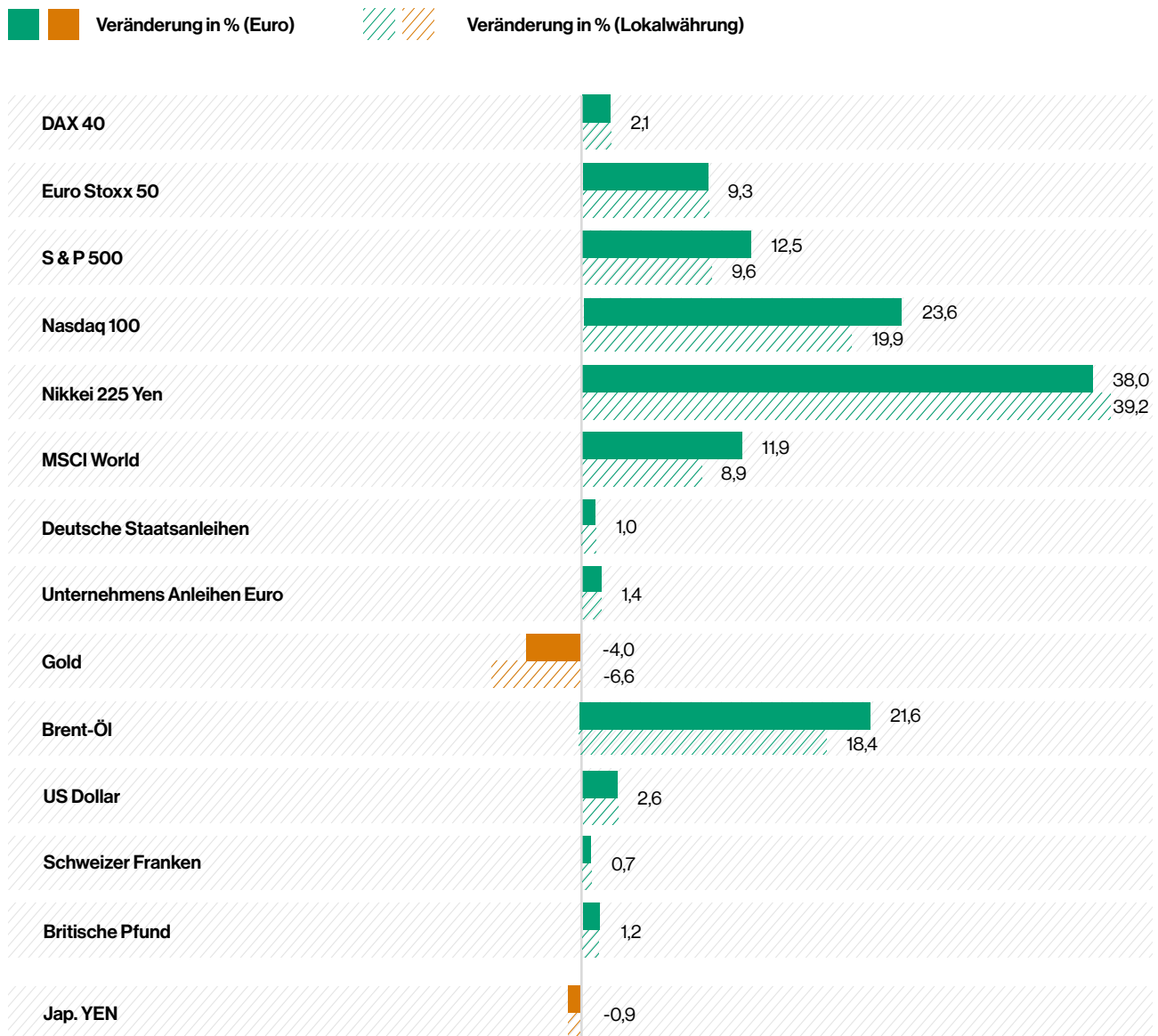


Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quelle: Maneris AG

# Kapitalmarktentwicklung 2026

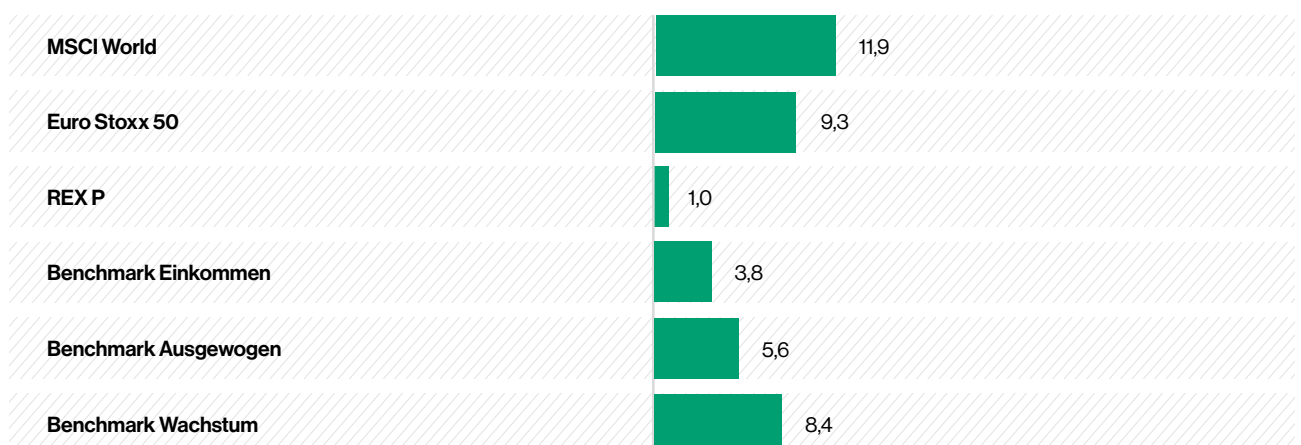
vom 01.01.2026 bis zum 30.06.2026



## Vergleichsgrößen / Benchmarks

vom 01.01.2026 bis 30.06.2026

Veränderung in % (Euro)





## Anlagestrategie

Der Fonds verfolgt einen aktiven Investmentansatz und kann flexibel in die Vermögensklassen investieren, die im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen und darüber hinaus, z. B. in Wandelanleihen und Finanzinstrumente, welche die Wertentwicklung von Edelmetallen abbilden, soll das Renditepotenzial der jeweiligen Segmente nutzen und die Verlustrisiken reduzieren. Die Auswahl erfolgt nach einem disziplinierten Prinzip der Risikostreuung. Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist die Qualität der jeweiligen Einzelinvestments. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex. Festgelegte Investitionsquoten gibt es nicht. Oberstes Ziel ist es, nachhaltig attraktive Renditen zu erwirtschaften.

## Maneris Select UI: Positiver Swing im Q2

Für Fantasie an den Aktienmärkten sorgte einmal mehr der Technologiesektor – diesmal besonders die Halbleiterwerte aus der „zweiten Reihe“. Größter Gewinner im Fonds war ASML mit einem beeindruckenden Plus von 54%. Auch Alphabet überzeigte aus dem Kreis der „Glorreichen 7“ mit einem Zuwachs von 25%, während Broadcom um 24% zulegen. Apple, Amazon und Nvidia steuerten jeweils rund 15% bei. Sehr erfreulich entwickelte sich zudem der Rebound bei Novo Nordisk mit +37% und Sika mit +28%. Nach der längeren Schwächephase nährt dies die Hoffnung, dass hier eine nachhaltige Trendwende eingesetzt haben könnte. Aus dem Industrie-segment kamen ebenfalls starke Impulse: Siemens gewann 36%, Schneider Electric legte um 26% zu.

Auch unsere Regionen-ETFs auf Emerging Markets und Japan lieferten zweistellige prozentuale Zuwächse. Dieses Segment wollen wir weiter ausbauen.

Ganz ohne Gegenwind verlief die Erholung allerdings nicht. Sie erfasste nicht die volle Marktbreite, sodass mit PepsiCo (-11%), SAP (-7%) und Münchener Rück (-5%) auch prominente Namen auf der Verliererseite standen. Besonders die weitere Korrektur des Goldpreises um 12% verhinderte ein noch besseres Fondsergebnis. Unterm Strich konnte der Maneris Select UI im zweiten Quartal jedoch einen positiven Swing von 5,36% erzielen. Damit drehte die Fondsperformance nach den roten Zahlen zum Ende des ersten Quartals wieder ins Plus und liegt seit Jahresanfang nun mit 2,2% vorne.

Die aktuelle Aktienquote beträgt 57,5%. Rund 8% halten wir liquide, etwa 26,5% sind in Anleihen, Rentenfonds und Zertifikaten investiert. Weitere 8% entfallen auf Gold.

## Stammdaten und Kennzahlen

### ISIN/WKN

DE000A2DMT10 / A2DMT1

### Fondsdomizil

Deutschland

### Rechtsform

OGAW

### Fondskategorie nach BVI

Mischfonds ausgewogen, international

### Auflage des Fonds

24.04.2017

### Währung

EUR

### Geschäftsjahresende

30.09.

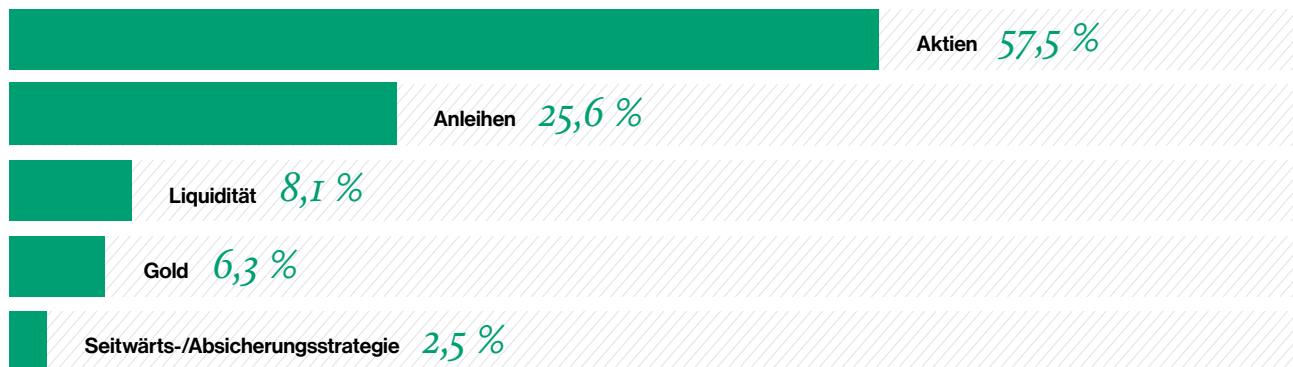
### Ertragsverwendung

ausschüttend

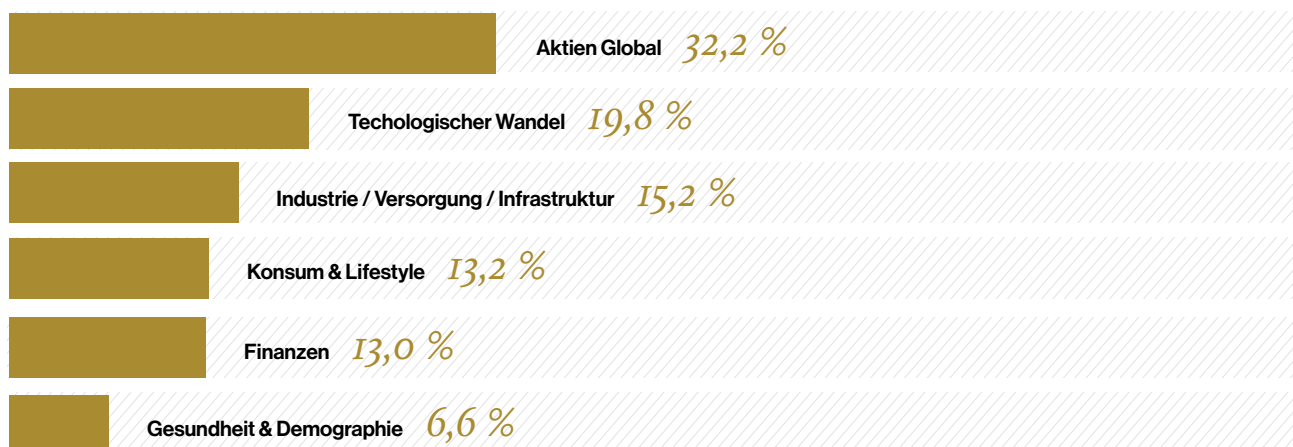
### Anteilspreis in Euro per 30.06.2026

63,58

## Anlageklassen 30.06.2026



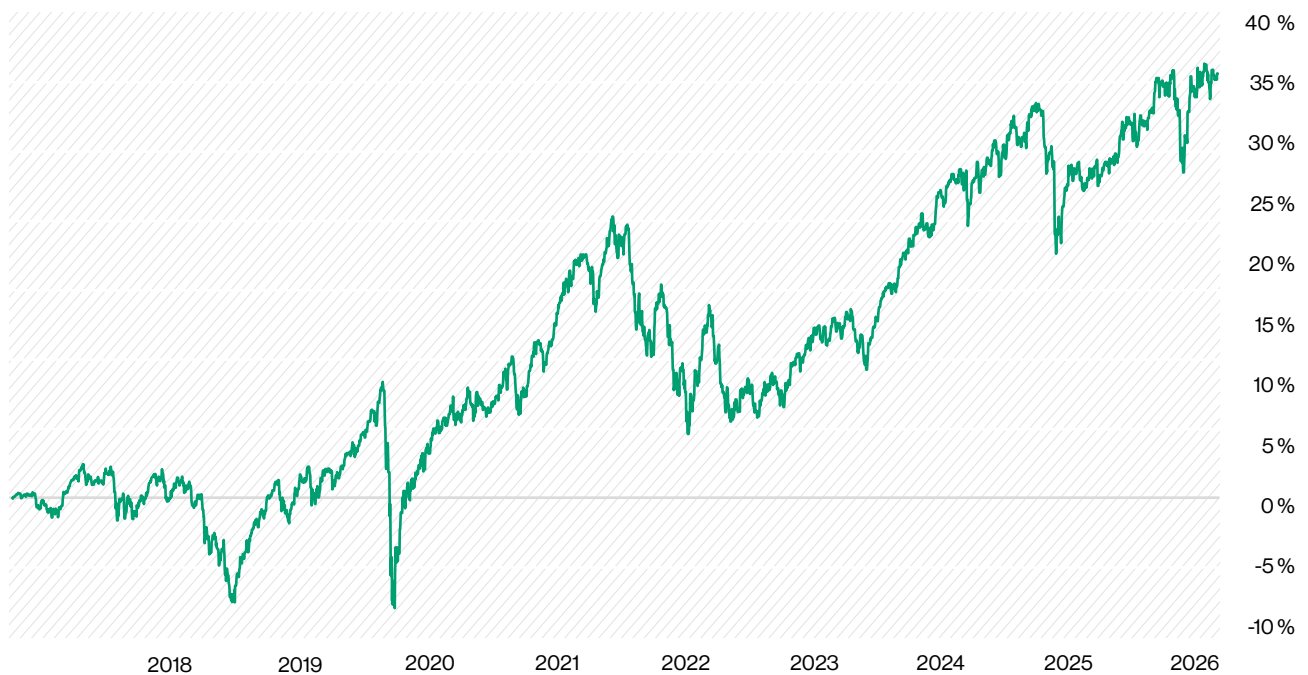
## Segmentaufteilung Aktien 30.06.2026



## Maneris Select UI Wertentwicklung in % (nach Kosten)

	jährlich										monatlich											
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.
	1,00	-10,27	16,14	2,71	14,19	-13,68	10,48	10,3	2,27	seit 24.04.17												
												35,42 %										
	2023	2,80	-0,77	2,08	0,54	1,21	1,03	0,96	-0,11	-2,07	-1,40	3,79	2,12									10,48
	2024	1,28	1,65	2,07	-1,08	1,93	1,54	0,73	0,47	0,18	-0,99	2,89	-0,97									10,03
	2025	2,65	-0,30	-3,74	-2,25	1,83	-0,93	1,46	-0,18	1,01	1,88	0,50	0,50									2,27
	2026	1,38	1,08	-5,35	4,38	1,43	-0,45															2,22

# Wertentwicklung seit Auflegung 24.04.2017 bis zum 30.06.2026



Wichtige Hinweise zum Fonds Maneris Select UI: Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d. h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Investmentvermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei Ihrem Berater/Vermittler, der zuständigen Verwahrstelle/Depotbank oder bei Universal-Investment unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) erhältlich. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

## Top 10 Aktien

Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	<b>3,47%</b>
Münchener Rückvers.-Ges. AG	<b>2,32%</b>
Microsoft Corp.	<b>1,91%</b>
Berkshire Hathaway Inc. B	<b>1,87%</b>
Roche Holding AG Genußscheine	<b>1,71%</b>
Amazon.com Inc.	<b>1,65%</b>
Schneider Electric SE	<b>1,58%</b>
Siemens AG	<b>1,56%</b>
NVIDIA Corp.	<b>1,39%</b>
ASML Holding N.V.	<b>1,36%</b>
	<b>18,82%</b>

## Edelmetall

XETRA Gold	<b>6,29%</b>
------------	--------------

## Top 5 Renten

3,875% Mtu Aero Eng. Anl 24/31	<b>0,84%</b>
3,5% E.On Se MTN 25/33	<b>0,80%</b>
2,875% Fresenius Se MTN 22/30	<b>0,79%</b>
2,875% Nestle F.I. 25/32 MTN	<b>0,79%</b>
15% Bertelsmann Genuss 2001	<b>0,71%</b>
	<b>3,93%</b>

## Top 5 Investmentanteile

Vanguard FTSE All-World U.ETF USD Dis.	<b>2,15%</b>
iShsII-Core MSCI Europe U.ETF	<b>1,91%</b>
Vang.FTSE A.-Wo.Hi.Di.Yi.U.ETF USD Dis.	<b>1,87%</b>
FAM Credit Select S	<b>1,73%</b>
VanEck Mstr.DM Dividend.UC.ETF	<b>1,65%</b>
	<b>9,31%</b>



# Fonds-Select *Strategien*

Oft erschweren hohe Transaktionskosten oder auch kleinere Anlagebudgets eine effektive Verteilung der Risiken bei gleichzeitig gezielter Ausschöpfung der Marktchancen. Investmentfonds bieten anerkannte und bewährte Möglichkeiten, beide Anforderungen in einem Portfolio zu erfüllen. Unsere fondsgebundene Vermögensverwaltung basiert auf dem ausgewogenen Mischfonds „Maneris Select UI“ als Kerninvestment und wird ergänzt um aktive Investmentfonds anderer Manager sowie passive Indexprodukte (ETF) namhafter Emittenten.

Bei dieser Kombination aus aktivem Fondsmanagement in handverlesenen Fondskonzepten sowie kostengünstigen Indexprodukten, investieren wir flexibel in die unterschiedlichen Vermögensklassen, die aus unserer Sicht im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Dabei übernehmen wir im Rahmen eines Vermögensverwaltungs-Mandates sämtliche Anlageentscheidungen. Unsere Select-Strategien bieten wir in drei Varianten an, je nachdem wie Ihre Renditeerwartung und Ihre Risikoneigung Ihre Anlagewünsche prägen.

## Einkommen Select Wertentwicklung in % (nach Kosten)

	2010-15 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023									seit 01.01.10		p.a.		
										67,56 %		4,09 %		
jährlich														
monatlich	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.	
	2024	0,74	0,73	1,42	-0,95	1,31	1,25	0,94	0,55	0,50	-1,11	1,66	-0,51	6,67
	2025	1,91	0,09	-2,75	-1,28	1,55	-0,39	1,20	-0,08	0,88	1,24	-0,63	0,21	1,88
	2026	1,06	0,87	-4,45	3,57	1,38	-0,27							2,00

## Ausgewogen Select Wertentwicklung in % (nach Kosten)

	2010-15 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023									seit 01.01.10		p.a.		
										91,58 %		5,55 %		
jährlich														
monatlich	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.	
	2024	1,31	1,65	1,70	-1,67	1,32	1,62	0,90	0,29	0,67	-1,20	2,65	-0,87	8,58
	2025	2,36	-0,17	-3,74	-1,52	2,60	-0,58	1,53	-0,24	1,05	1,69	-0,36	0,55	3,60
	2026	1,57	1,65	-5,22	4,20	2,25	0,29							4,55

## Wachstum Select Wertentwicklung in % (nach Kosten)

	2013-15 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023									seit 01.01.13		p.a.		
										97,16 %		7,20 %		
jährlich														
monatlich	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	seit 01.01.	
	2024	1,69	2,45	2,63	-1,90	1,57	1,82	0,90	0,07	0,62	-1,32	3,31	-1,23	10,96
	2025	2,48	-0,29	-4,29	-2,24	3,33	-0,81	1,98	0,36	1,54	2,07	0,03	0,85	5,06
	2026	2,58	2,27	-6,16	5,06	2,67	0,09							6,28

\*Wertentwicklung des Musterportfolios nach Kosten. | Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quelle: Maneris AG



Aus dem  
*Portfolio-*  
*management*

# Tech- und KI-Börsengänge im Fokus

## Warum 2026 zum Jahr der Mega-Börsengänge werden könnte – die Hintergründe

Im laufenden Jahr drängen womöglich drei der wertvollsten Privatunternehmen der Welt an die Börse.

Mit SpaceX ist der erste Börsengang vollzogen, OpenAI und Anthropic stehen als weitere Kandidaten bereit. Wir fassen die wichtigsten Fakten, Tätigkeitsfelder und Hintergründe zusammen.

**SpaceX** entwickelt Raketen, Raumfahrzeuge und Satelliteninfrastruktur, zum Konzern zählt auch das Satelliteninternet Starlink. Am 12. Juni 2026 ging das Unternehmen an die Nasdaq und erreichte mit rund 75 Mrd. USD Emissionsvolumen den größten Börsengang der Geschichte. Die Aktie stieg um rund 19 %, die Marktkapitalisierung zeitweise auf über 2,5 Bio. USD. Die Bewertung bleibt jedoch sehr ambitioniert: 18,7 Mrd. USD Umsatz im Jahr 2025 standen einem Nettoverlust von knapp 5 Mrd. USD gegenüber. Das entspricht etwa dem 100-Fachen des Jahresumsatzes. Kritisch sind zudem der sehr geringe Streubesitz von rund 4 %, die Stimmrechtskontrolle von über 82 % bei Elon Musk sowie die schwer einzuschätzende Verbindung mit der KI-Tochter xAI. Die hohe Privatanlegerquote erhöhte zusätzlich das Risiko starker Kurschwankungen.

**Anthropic** entwickelt KI-Modelle und KI-Assistenten wie Claude und positioniert sich über Sicherheitsstandards. Das Unternehmen reichte am 1. Juni eine vertrauliche Registrierung bei der SEC ein; ein verbindlicher Termin steht noch aus, erwartet wird ein Börsengang im Oktober 2026. Die letzte Bewertung lag bei rund 965 Mrd. USD, nach einer Finanzierungsrunde über mehr als 65 Mrd. USD. Die annualisierte Umsatzrate soll rund 47 Mrd. USD erreichen, zugleich peilt Anthropic die Gewinnschwelle bereits 2028 an. Risiken bleiben die hohen Rechenkosten von rund 19 Mrd. USD im Jahr 2026, mögliche US-Exportbeschränkungen für leistungsstarke Modelle und zirkuläre

Finanzierungs- bzw. Infrastrukturbeziehungen innerhalb des KI-Sektors.

**OpenAI** entwickelt generative KI-Modelle, darunter ChatGPT, und bietet diese über Endkundenprodukte, Programmierschnittstellen und Unternehmenslösungen an. Die jüngste Bewertung lag bei rund 852 Mrd. USD; ein IPO könnte sich der Marke von 1 Bio. USD nähern, dürfte aber womöglich erst 2027 erfolgen. Bei rund 2 Mrd. USD Monatsumsatz steht für 2026 ein erwarteter Verlust von rund 14 Mrd. USD im Raum. Profitabilität wird nicht vor 2030 erwartet, der zusätzliche Kapitalbedarf bis dahin auf über 200 Mrd. USD geschätzt. Hinzu kommen Governance-Fragen aus der Umwandlung in eine Public-Benefit-Struktur sowie intensiver Wettbewerb, unter anderem durch Google Gemini.

Die Häufung dieser IPOs hat strukturelle Gründe. Nach mehreren schwachen Jahren hat sich der IPO-Markt 2025 deutlich erholt; das dritte Quartal war das aktivste seit 2021. Feste Aktienmärkte und zunächst erwartete Zinssenkungen öffneten ein günstiges Fenster. Zugleich benötigen Tech- und KI-Unternehmen immer mehr Kapital: Training und Betrieb führender Modelle kosten inzwischen zweistellige Milliardenbeträge, während die Investitionen großer Cloud-Anbieter auf über 725 Mrd. USD pro Jahr steigen. Privatmarktrunden allein reichen dafür kaum noch aus. Erfolgreiche Vorläufer wie CoreWeave und SpaceX zeigen, dass der Markt auch sehr große, defizitäre Technologiewerte aufnehmen kann. Die US-Notenbank hält den Leitzins

## *Dieses günstige Fenster für Mega-Börsengänge kann sich schnell schließen.*

bei 3,50–3,75 %, höhere Energiepreise beleben die Inflation, und die Märkte rechnen eher mit weiteren Belastungen

als mit rascher Entspannung. Höhere Diskontsätze drücken besonders auf künftige Gewinne. Entsprechend groß ist der Anreiz, jetzt nahe Höchstbewertungen zu listen. Schnelle Gewinnmitnahmen bei Space X zeigen bereits, wie nervös Anleger sind.

### Unsere Einschätzung

Die Mega-Börsengänge im Tech- und KI-Sektor gehören zweifellos zu den spannendsten Kapitalmarktthemen dieser Zeit. Unternehmen wie SpaceX, Anthropic oder OpenAI stehen für strukturelle Wachstumstrends, die ganze Industrien verändern können. Entsprechend groß ist das langfristige Potenzial – und auch die Aufmerksamkeit der Anleger.

Hohe Wachstumsraten, starke Marken und faszinierende Geschäftsmodelle allein sind noch kein Kaufargument um jeden Preis. Bei sehr populären Börsengängen entstehen häufig kurzfristige Übertreibungen, die mit dem fundamentalen Wert des Unternehmens nicht immer Schritt halten.

Für uns bedeutet das: Wir beobachten dieses Segment sehr genau und sehen hier perspektivisch interessante Anlagechancen. Entscheidend bleiben für uns Bewertung, Geschäftsmodellqualität, Marktstellung, Kapitalbedarf, Profitabilitätspfad und die Frage, ob das Chance-Risiko-Verhältnis auch nach der ersten Börseneuphorie noch überzeugt.

Sollten sich attraktive Einstiegsmöglichkeiten ergeben, kann das Segment künftig ein spannender Baustein im

Portfolio werden. Bis dahin gilt: lieber selektiv, geduldig und mit klarem Blick auf die Substanz

investieren – statt sich von großen Namen und großen Schlagzeilen treiben zu lassen.



Maneris  
*Insights*

Unser Team

## Herzlich Willkommen

Wir freuen uns sehr über Sina Rosenhövel, die ab Anfang Juli unser Team als Beraterin bereichert. Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.



Interview

## Erneut souveräner Auftritt von Beate Klasen bei ntv



Hier geht es zum Interview:



Nach ihrem ersten Auftritt beim Geldanlage-Check im März, wurde Beate Klasen erneut von ntv zur Deutschen Börse in Frankfurt eingeladen. Dieses Mal ging es in erster Linie um die Auswirkungen des Rahmenabkommens zwischen Iran und USA.

Ankündigung

## Nena Brockhaus in der Genusswerkstatt



Wir freuen uns, mit **Nena Brockhaus** eine meinungsstarke, analytische und debattenstarke Stimme bei unserer nächsten Veranstaltung am **Donnerstag, 24.09.2026 um 18 Uhr** zu begrüßen – eine Wirtschaftsjournalistin, Moderatorin und Bestsellerautorin, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen klar einordnet und Diskussionen mit Haltung führt.

Gerne sind wir wieder zu Gast in der Genusswerkstatt in Haiger. Sie müssen noch nichts tun, wir werden Sie in gewohnter Weise zu dem Event einladen.

Auszeichnung



## TOP Vermögensverwalter

Wir freuen uns riesig! Auch in diesem Jahr haben wir uns dem renommierten Leistungsvergleich des Wirtschaftsmagazins Capital gestellt – und konnten erneut die Höchstwertung von fünf Sternen erzielen!

Im Zentrum der Analyse standen der Aufbau unserer Depots, die Qualität der eingesetzten Anlageprodukte, die entstehenden Kosten – und natürlich die erzielte Performance.

Das Ergebnis macht uns stolz: Von 121 geprüften Vermögensverwaltern dürfen sich in diesem Jahr deutschlandweit nur 18 über die Top-Bewertung freuen – und wir gehören dazu!

Event

## Maneris Sommernacht

Am 27.06.26 folgten über rund 200 Gäste unserer Einladung zur Maneris Sommernacht.

Die Band @coustics spielte für uns ein exklusives Open-Air Konzert und trotz Temperaturen jenseits der 35 Grad folgten viele Gäste unserer Einladung in den historischen Innenhof.

Mit zahlreichen Maßnahmen zur Abkühlung gelang ein stimmungsvoller Abend in entspannter Atmosphäre, an den wir gerne zurückdenken werden. Danke an alle, die dabei waren.



# Capital

HEFT 07/2026

## Top Vermögensverwalter



Höchstnote für

**Maneris AG**

Quelle: Institut für Vermögensaufbau  
In der Studie: 121 Anbieter

Gültig bis: 06/27



# Wofür wir stehen

Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen, das nicht den Zwängen eines Konzerns oder einer Bank unterliegt. Wir entscheiden zu 100 % unabhängig und sind somit in der Lage frei zu handeln. So können wir Chancen und Risiken in Einklang bringen und unsere Ideen konsequent umsetzen. Aus diesem Grund haben wir unseren Namen gewählt. Wortwörtlich übersetzt heißt Maneris genau das: Handle frei. Unsere Kernkompetenz liegt in der persönlichen Beratung und der Schaffung von nachhaltigem Anlageerfolg für unsere Mandanten.

---

**Maneris AG**  
Schlachthausstr. 10  
57072 Siegen  
Germany

0271 317972 0  
info@maneris.de  
www.maneris.de

*Ihre Freiheit  
ist unsere Strategie.*

## Rechtliche Hinweise

Diese Publikation wurde von der Maneris AG erstellt. Sie dient ausschließlich der Information und Werbung und darf ohne Einwilligung der Maneris AG nicht nachgedruckt oder veröffentlicht werden.

Die Informationen in dieser Publikation beruhen auf Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die Maneris AG übernimmt jedoch keine Gewähr und keine Haftung für deren Richtigkeit und Vollständigkeit. Die in dieser Publikation vertretenen Meinungen stellen die aktuelle Auffassung des Verfassers dar und können sich ändern. Solche Auffassungsänderungen können jederzeit ohne Ankündigung vorgenommen werden.

Den in dieser Publikation enthaltenen Angaben liegen historische Daten sowie Einschätzungen der Maneris AG zu künftigen Marktentwicklungen zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der gebotenen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind. Dennoch kann die Maneris AG für ihr Eintreten keine Gewähr übernehmen. Die hier veröffentlichten Angaben stellen keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.